

kreuz & quer

Juni- August 2024

Alt sein ist ein
herrlich Ding



Landeskirchliche
Gemeinschaft

Celle

Landeskirchliche Gemeinschaft Celle | Wietzendorf - Eschede | glauben - hoffen - dienen

Alt sein ist ein herrlich Ding

Liebe Freunde,

meist fühlen sich Menschen jünger, als sie sind: im Schnitt 11,5 Jahre, heißt es im Wissenschaftsmagazin Spektrum (5/23). „Subjektive Verjüngung“ nennt sich das. Die Studien zeigen sogar: „Je jünger man sich fühlt, desto besser die körperliche und geistige Fitness sowie das Wohlbefinden.“ Na, dann!

Aber was macht unsere fortgeschrittenen Jahre nicht nur scheinbar jünger, sondern interessant, spannend oder gar abenteuerlich? Sicher nicht die Wiederholung alles Gestrigen. So wertvoll uns gute Erfahrungen und gewonnene Erkenntnisse sein mögen, sie allein reichen nicht zur positiven Lebensgestaltung. Dafür brauchen wir mehr.

Wir brauchen Perspektiven, Zukunftsbilder, gute Aussichten! Die sind schwer zu kriegen in der augenblicklichen Welt? Ich glaube das nicht. Selbst wenn uns Kriege und Katastrophen und das Leid betroffener Mitmenschen Sorgen machen und

zu Herzen gehen: Inspirierende neue Erfahrungen machen wir in der Regel dann, wenn wir immer wieder neu entdecken, was anfangen heißt.

„Alt sein ist ein herrlich Ding,
wenn man nicht verlernt hat,
was anfangen heißt.“

Martin Buber, 1878-1965

Autobiographische Fragmente, S. 67;
nach Wikiquote, aktualisiert 29.8.2023

Gut, wenn wir es nicht verlernt haben. Oder neu trainieren, was anfangen heißt.

Die Themenfelder sind weit. Ob einer in fortgeschrittenem Alter Abendkurse belegt, eine neue Sprache lernt, kre-

ativen Interessen Raum gibt oder sich selbstständig macht – es wird spannend. Ob jemand bewusst das hörende Gespräch mit Jüngeren beginnt oder intensiviert oder im Rahmen einer Gemeinde eine neue Aufgabe probiert – frische Erfahrungen stehen ins Haus, neue Zugänge, vielleicht andere Lösungswege.

Ich finde es hoch interessant, in unserer Gemeinschaft und in diversen Projekten mit vielen Altersgruppen gemeinsam nach offensiven einladenden Wegen zu suchen – zum Beispiel für die Gemeindearbeit.

Gott macht es uns vor: Immer wieder neu fängt er (mit uns) an.



Ihr/Euer
Jürgen Paschke



Vergiss nicht, was ER dir Gutes getan hat



Unter diesem Motto plant unser ältestes Mitglied, Erich Müller, seinen 90. Geburtstag.

Mit ihm hat Annemarie Schibilski zu unserem Titelthema ein Gespräch geführt.

Lieber Erich, wofür bist du in deinem Leben dankbar?

Ich bin in einem gläubigen Elternhaus aufgewachsen. Ich bin dankbar, dass ich in jungen Jahren schon Gott kennengelernt habe. Mit 14 Jahren habe ich mich auf einer Freizeit für Jesus entschieden.

Was ist für dich das Wichtigste im Leben?

Im ersten Schuljahr hatten wir eine Lehrerin, die uns zwei Sprüche gelehrt hat. Der erste, der mich ein Leben lang begleitet, heißt: „Der hat sein Leben am besten verbracht, der die meisten Menschen hat froh gemacht“. Der andere hat meine Frage nach dem Sinn des Lebens beantwortet: „Alles ist eitel, du aber bleibst und wen du ins Buch des Lebens schreibst“. Die Antwort fand ich in Jesus Christus. Alles vergeht, aber der bleibt, den Jesus Christus ins Buch des Lebens geschrieben hat. Die Frage nach dem

Sinn des Lebens, woher, wohin, wozu, wurde damit für mich beantwortet.

Gibt es einen Kraftort in deinem Leben?

Mein Kraftort ist das Lesen in der Bibel. Darin finde ich Trost, Halt, Kraft, Hoffnung und Zuversicht.

Gibt es etwas Schönes am Älterwerden?

Jeder Tag ein Geschenk, wenn ich aufwache und froh den Tag beginnen kann. Da fällt mir ein Lied ein, das beinhaltet mein ganzes Leben. „Ist es eine Freude, Mensch geboren sein? Darf ich mich auch heute meines Lebens freuen, wo so viele Tränen, so viel Sünde und Not, so viel banges Sehnen, Schmerz und endlich Tod? Ja, es wär zum Weinen, wenn kein Heiland wär, aber sein Erscheinen bracht den Himmel her!“

Hat sich dein Glaube mit Laufe der Jahre verändert?

Zuerst war es mehr gefühlsmäßig, aber mit der Zeit bin ich reifer geworden und vertraue dem Wort Gottes und verlasse mich auf seine Zusagen. Ich bin gewisser geworden im Laufe der Jahre, ich vertraue einzig und allein auf Gottes Gnade.

Welche Gedanken hast du über die Ewigkeit?

Das Wort Ewigkeit hat mich zum Glauben geführt. Ich habe mit 12 Jahren beim Hüten unserer Kühe in den Himmel geschaut und über den Sinn des Lebens nachgedacht. Ewig bei Gott zu sein oder ewig fern zu sein, hat mich in der Suche nach Gott bestärkt. Das Versprechen bei meiner Konfirmation habe ich ernst genommen. Mein Konfirmationsspruch: Psalm 27,14 Harre des Herrrn, sei getrost und unverzagt und harre des Herrn.

Das war meine Erweckung zum Glauben. Die Bekehrung ist später geschehen, mit der Erkenntnis durch das Lesen im Wort Gottes, dass ich ein Sünder bin.

Was fällt dir am schwersten im Loslassen?

Geliebte Menschen gehen zu lassen.

Mit deiner Marianne warst du 48 Jahre zusammen. Jetzt lebst du seit 13 Jahren allein in deinem Haus. Was vermisst du am meisten, wenn du an sie denkst?

Dass ich sie nicht mehr als Gesprächspartnerin habe. Wir haben täglich zusammen gebetet. Es gab auch eine Individualzone bei uns, aber sonst konnten wir über alles miteinander reden. Marianne war klug und weise, wenn ich mich verrannt hatte, sagte sie immer: „Du kannst machen, was du willst, aber

das ist meine Meinung“. Sie hat mich dadurch oftmals korrigiert. Sie war mir eine gute Lebensgehilfin.

Welchen Rat oder Wunsch hast du für junge Menschen?

Wenn ich raten kann, lernt auswendig. Lernt Gottes Wort auswendig. Es werden Zeiten kommen, wo ihr keinen Strom und Computer haben werdet, deshalb lernt auswendig. Ich bereue es, dass ich nicht mehr auswendig gelernt habe.

Und wie feierst du deinen 90. Geburtstag?

Ich bin noch in der Planung. Die Feier wird in Ehlershausen stattfinden.

Vielen Dank, lieber Erich.

Anfangen im Ruhestand...

Als ich vor etwa einem Jahr in den Ruhestand ging, waren meine Gedanken und Erwartungen sehr gemischt. Einerseits freute ich mich auf den neuen Lebensabschnitt, andererseits hatte ich Bedenken. **Was würde auf mich warten**, Einsamkeit oder Langeweile?

Ich erinnere mich an meinen letzten Arbeitstag. Nachdem ich meine Regale und meinen Schreibtisch endgültig leergeäumt und gereinigt hatte, gab ich meine Schlüssel ab. Danach verließ ich das Haus durch den Personaleingang und die Hoftür schlug zum letzten Mal hinter mir zu. Unzählige Male hatte ich das Geräusch der zufallenden Hoftür hinter mir gehört, aber nun war es das letzte Mal.

Würden sich neue Türen öffnen? In einem Gedicht von Hermann Hesse heißt es: „und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

So habe ich darüber nachgedacht, welche Möglichkeiten sich mir durch die neugewonnene freie Zeit bieten.

Zunächst kann ich das weitermachen, was ich schon vorher gemacht habe: im Chor singen und die Ehrenämter in der Gemeinde fortführen. Ich habe nun Zeit für meine Hobbies (Lesen und Musizieren). Und ich habe Neues begonnen: Literaturkurse, Auffrischen der Fremdsprachenkenntnisse und regelmäßige Gymnastik im Mehrgenerationen-Haus.

Ich habe nun mehr Zeit, um alte und neue Kontakte zu pflegen. Exkursionen zu den Ausstellungen der großen Museen in Hannover und Hamburg sind auch spontan möglich und die vielen Veranstaltungen in Celle laden ebenfalls ein.

Ich kann meine Verwandten in Münster nun länger als nur ein Wochenende besu-

chen. Die ein oder andere kurze Reise ist auch noch drin.

Von Einsamkeit und Langeweile ist keine Spur zu sehen. Wenn man wach und interessiert bleibt, entdeckt man immer wieder Neues. Man kann sich nun Zeit nehmen, keine Hektik und große Eile mehr.

Ich bin gespannt, was Gott noch tut und wofür er mich gebrauchen will.



Ilse Mischke

johannistag

johannistag
zenit überschritten

licht hinter grau
zunehmen – abnehmen

was nahm zu
und was nimmt ab

worin abnehmen
worin wachsen

miteinander
aneinander

leben im wechsel
wach sein für neues

im abnehmen
wachsen lernen

Johanna Holze
Leben verdichten

Alt werden –
Verlust? Aufgabe? Geschenk?

Celle - Juni

So. 02.06.	17:00	Gottesdienst mit Kinderbetreuung Diemo Rollert
Mo. 03.06.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
	19:30	Hauskreis *)
Mi. 05.06.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 09.06.	17:00	Gottesdienst mit Kinderbetreuung Ilka Greunig
Mo. 10.06.	19:30	Hauskreis *)
Mi. 12.06.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
Fr. 14.06.	19:00	EC Jugend
So. 16.06.	17:00	Gottesdienst mit Kinderbetreuung Matthias Reinbold
Mo. 17.06.	19:30	Hauskreis *)
Mi. 19.06.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 23.06.	17:00	Café Andacht Ilse Mischke
Mi. 26.06.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:30	Gebetstreff
So. 30.06.	17:00	Café Andacht Jürgen Paschke

*) Ansprechpartner Frederic Hornow, 0176 | 53017860

Celle - Juli

Mo. 01.07.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 03.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 07.07.	17:00	Café Andacht Burkhard Hoffmann
Mi. 10.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 14.07.	17:00	Café Andacht Annemarie Schibiłski
Mi. 17.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 21.07.	17:00	Café Andacht Irene Schulze
Mi. 24.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
So. 28.07.	17:00	Café Andacht Monika Bawardi
Mi. 31.07.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:30	Gebetstreff



Sommerferien
vom
24.06.2024
bis
02.08.2024

Celle - August

So. 04.08.	17:00	Café Andacht Stephanie Fangmann
Mo. 05.08.	19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
	19:30	Hauskreis *)
Mi. 07.08.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend

So. 11.08.	16:00	Einschulungsgottesdienst, anschließend Grillen Daniel Hoffmann & Team
Mo. 12.08.	19:30	Hauskreis *)
Mi. 14.08.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend
Fr. 16.08.	19:00	EC Jugend

So. 18.08.	17:00	Gottesdienst mit Kinderbetreuung Jürgen Paschke
Mo. 19.08.	19:30	Hauskreis *)
Mi. 21.08.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	20:00	Bibelgespräch am Abend

So. 25.08.	17:00	Einführungsgottesdienst mit Kinderbetreuung Daniel Hoffmann
Mo. 26.08.	19:30	Hauskreis *)
Mi. 28.08.	16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
	19:30	Gebetstreff
Fr. 30.08.	19:00	EC Jugend

Escheide
Bismarckstr. 11
30699 Celle

Sommerpause
Das neue Programm beginnt im Herbst

info@AbendAkademieCelle.de
www.AbandAkademieCelle.de

Wietzenhof
Im v. Loh,
Feldstraße 5

Do. 13.06.	16:30	Bibelgespräch
Do. 27.06.	16:30	Bibelgespräch
Do. 11.07.	16:30	Bibelgespräch
Do. 25.07.	16:30	Bibelgespräch
Do. 08.08.	16:30	Bibelgespräch
Do. 22.08.	16:30	Bibelgespräch

Sondertermine

07.06.	-	09.06.	Männerfreizeit in Altenau
16.06.			Verabschiedung Familie Reinbold
11.08.			Einschulungsgottesdienst mit anschl. Grillen
17.08.			aac Spirituelles Pilgern
25.08.			Einführungsgottesdienst Daniel Hoffmann

Herzlich willkommen Markus Tippmann

Hallo,

mein Name ist Markus Tippmann und ich freue mich jetzt, ein offizielles Mitglied der LKG zu sein.

Ich bin 39 Jahre alt und arbeite als Medizinischer Labortechniker in einem Labor in Hannover.

Mit meinen vier wundervollen Kindern und meiner Frau Claudia wohne ich in einem schönen Reihenhendhaus im Stadtteil Heese.

Mit Gott an meiner Seite verbinde ich viele schöne Momente in meiner Kindheit bis heute. Behütet und begleitet in jedem Augenblick und ohne Angst vor der Zukunft.



1. Welche Eigenschaften schätzt du an einem Menschen ganz besonders?

Ehrlichkeit ist für mich wichtig. Wenn man weiß, dass man sich auf die Person verlassen kann. Auch Humor ist für mich eine wichtige Eigenschaft, um ausgelassen Zeit miteinander zu verbringen.

2. Worüber kannst du lachen?

Über ziemlich vieles.

Ich bin immer für einen Spaß zu haben, auch mit meinen Kindern albere ich sehr gerne herum.

Auch ironischen und satirischen Humor mag ich sehr gern, die Situation und die Leute müssen natürlich stimmen.

5. Welche Bücher liest du gerade?

Früher habe ich viele Fantasy und Science Fiction Romane gelesen. Heute versuche ich, in meiner Freizeit selber eins zu schreiben.

Ich sag Bescheid, wenn es fertig ist :)

4. Als Kind wolltest du sein wie?

Ein Superheld. Schon immer hat mich fasziniert, wie die Superhelden und Superheldinnen, selbst in ausweglosen Situationen, nicht aufgeben und am Ende selbstverständlich gewinnen.

3. Die berühmte Fee erfüllt dir drei Wünsche – welche?

1. Dass meinen Liebsten kein Schlimmes Leid widerfährt!
2. Den beliebten Weltfrieden, so das jeder, egal was er für Ansichten hat, ein zufriedenes und erfülltes Leben führen kann, ohne dass andere darunter leiden!
3. Liebe für alle!

Träume leben

Hoffnung hat Zukunft. Hoffnung hat Konjunktur. Hoffnung hat Träume. Eine groß angelegte Studie untersuchte vor einigen Monaten die Altersträume der Menschen und sortierte sie nach Illusion und Wirklichkeit.

Die immer älter werdende Gesellschaft verändert auch meinen Blick auf die Zukunft, dass mir auf der letzten Strecke meines Lebens die Hoffnung nicht ausgeht.

Unser Leben ist ein langer Weg, schön und schwer. Gott hat mich nicht allein gelassen auf diesem Weg. Es gab Menschen, die mich begleitet haben. Menschen aus meiner Familie, Freundinnen und Freunde, auch Fremde und Unbekannte. „Ich sehe den Menschen an ihren Augen an“, schreibt Henning Scherf im Vorwort zu jener Studie, „ob sie im Alter noch Träume haben.“

Das Leben im Alter weitet sich aus und differenziert sich zugleich. Noch vor hundert Jahren haben Eltern nur selten die Heirat ihres jüngsten Kindes erlebt. Heute können sie sogar die Heirat ihrer Enkel erleben. Das wird in Zukunft seltener – es gibt immer weniger Enkel.

Der Anstieg unserer Lebenserwartung und der gesellschaftliche Wertewandel erfordern einen neuen Hoffnungs-begriff für die Generationen. Er charakterisiert gemeinsame Lebenssituationen, Ereignisse, Schicksale, Lebensinteressen und Lebensstile. Sie alle werden Rede und Antwort stehen müssen.

Erich Franz





**In die Ewigkeit
abgerufen
wurde**

**Dorothea Schormann
aus Bielefeld.**

**Sie verstarb am 21.03.2024
im Alter von 84 Jahren.**

Fürchte dich nicht, denn ich
habe dich erlöst; ich habe
dich bei deinem Namen
gerufen;
du bist mein!

Denn ich bin der HERR, dein
Gott, der Heilige Israels,
dein Heiland.

Jes. 43,1+3



**Wir gratulieren
zur Geburt**

Am 28.04.2024
ist
Milla Sophie Scholz
zur Welt gekommen.



Die glücklichen Eltern
Marina und Dennis Scholz aus
Seesen.

**Café-Andachten
im Sommer**



**Gemeinschaft erleben
– anders als gedacht.**

**Herzliche Einladung zum Singen, zu
einem Kurzimpuls, Gebet und Segen
in der Sommerzeit.**

Mitarbeiter*innen unserer Gemeinschaft
gestalten eine ca. 30-minütige Café-
Andacht. Anschließend genießen wir Ge-
meinschaft untereinander im Sich-sehen
und Erzählen bei Kaffee/Tee und Süßem.

Termine:

23.06., 30.06.,
07.07., 14.07., 21.07., 28.07.
und 04.08.,
jeweils um 17:00 Uhr

Herzlich willkommen!

Infos

Verabschiedung Familie Reinbold

Nachdem wir Matthias Reinbold als unseren Gemeinschaftspastor im vergangenen Jahr schon aus seinem Dienst bei uns verabschiedet haben, wollen wir nun die gesamte Familie Reinbold aufgrund des anstehenden Umzugs in den Süden am 16. Juni 2024 im Gottesdienst segnen und ihnen gemeinsam herzlichst „auf Wiedersehen“ sagen.

Gottesdienst zum neuen Schuljahr

Für die Schulkinder und alle anderen Kinder feiern wir am 11. August 2024 einen besonderen Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. Natürlich wird auch wieder gegrillt. Das wird bunt und schön. An alle Kids: Bringt gerne eure Freunde und Freundinnen mit.

Einführung Daniel Hoffmann

Nach dem Sommer kommt zum 1. August unser neuer Gemeinschaftspastor Daniel Hoffmann mit seiner Familie zu uns nach Celle. Darauf freuen wir uns sehr. Am 25. August 2024 wird er offiziell im Gottes-

dienst in das Amt als Gemeinschaftspastor eingeführt. Das Büro des zukünftigen Gemeinschaftspastors wird übrigens der Raum hinter dem Eltern-Kind-Raum werden. Die Renovierungsarbeiten hierzu sind schon in vollem Gange.

Ein neuer Vorstand wurde gewählt

In der Jahreshauptversammlung im März wurde ein neuer „alter“ Vorstand gewählt. Gewählt wurden: Stephanie Fangmann (Vorsitzende), Jürgen Paschke (stellver-

tretender Vorsitzender), Ilse Mischke (Schriftführerin), Annemarie Schibilski (Rechnungsführerin) und Annekathrin Schmidt (Beisitzerin Arbeit mit Familien und Kindern).

Burkhard Hoffmann bleibt weiter im Vorstand, seine Wahlperiode endet im Jahr 2025. Als berufenes Mitglied im Vorstand ist Corinna Joswig ausgeschieden. An der Stelle sagen wir gerne: Vielen Dank für deine Mitarbeit im Vorstand, liebe Corinna.





Spirituelles Pilgern (Tagesveranstaltung)

Samstag, 17. August 2024

10:00 – 16:30 Uhr

Altencelle - Wienhausen



„Auf und macht die Herzen weit“
im Sommer gemeinsam auf einem
alten Pilgerweg unterwegs sein: mal
schweigend, dann wieder im Gespräch.

Auf dem Weg hören wir geistliche Impulse
und sind auf der Suche nach Gottes Spu-
ren im Alltag.

Die Pilgerstrecke von ca. 10 km liegt auf
dem Jacobusweg.

Wir starten an der Gertrudenkirche in Al-
tencelle. Zurück geht's dann entweder
mit dem Bus oder mit Privatautos.

Bitte Rucksackverpflegung und Getränke
mitbringen.

Bei der Anmeldung bitte angeben, ob In-
teresse an einer Klosterführung in Wien-
hausen besteht.

Leitung: Barbara Paschke, Geistl. Begleiterin
Kosten: Nach Selbsteinschätzung 10,00 –
16,00 € | mit Klosterführung plus 8,00 €

Anmeldung: Bis 10.08.2024
an barbarapaschke@web.de –
Kurs-Nr.: K24-03



Impressum:

Herausgeber:

Landeskirchliche Gemeinschaft
Alter Bremer Weg 57, 29223 Celle
Email: info@lkg-celle.de

Vorsitzende: Stephanie Fangmann
Tel.: 01577 4707921

Stephanie.Fangmann@icloud.com

Rechnungsführerin: Annemarie Schibilski
Tel.: 05141 94 05 60
annemarie.schibilski@t-online.de

Bankverbindung:
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE77 2695 1311 0000 2001 70


Bilder:

S.1: iStock, S.3: pexels, S.7: Unsplash

Redaktion & Gestaltung:

Olaf Meinicke, Tel.: 05086 | 98 71 98
Email: omein14@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 11.06.2024.



Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern **erholtsame**
und **segensreiche**
Sommertage!